

Wasserlieferungsvertrag

zwischen der GEMEINDE BRENNER..... (Betreiber des Dienstes)

und dem Kunden..... (Angaben der Firma oder und
Vorname der physischen Person)

wohnhaft in/ mit Sitz

Steuernummer

MwSt.Nummer

Falls der Kunde eine Firma/ein Kondominium ist, sind die Daten des gesetzlichen
Vertreters/Verwalters anzugeben

Name und Vorname

wohnhaft in

Steuernummer

Der Vertrag bezieht sich auf die Trinkwasserlieferung für das Gebäude, das sich in

.....

befindet, und betrifft nachstehende Verwendungszwecke¹:

.....

Besondere Bedingungen, Höhe der Kautions und Anschrift für die Zustellung der Rechnung

.....

.....

Datum und Ort

Der zuständige Beamte

Der Kunde

.....

.....

Der Unterfertigte erklärt die hinten angeführten allgemeinen Wasserlieferungsbedingungen ohne Vorbehalt anzunehmen und im besonderen, unter Beachtung des Art. 1341 des B.G.B., nachstehende Bedingungen: 1. Stillschweigende Verlängerung, 3. Wasserwiederverkaufsverbot, 6. Ausschluss des Betreibers von jeder Verantwortung bei Schäden, 7. Überprüfungen, 9. und 10. Unterbrechungen, Einschränkungen und Schäden durch höhere Gewalt, 16. Zuständiger Gerichtsstand.

Der Kunde

.....

Datum und Ort

¹ Lieferung für den Haushalt
Lieferung für den öffentlichen Gebrauch
Lieferung für die Landwirtschaft
Lieferung für Gewerbe und Industrie

Angaben laut Art. 1, Abs. 333 des Gesetzes Nr. 311 vom 30.12.2004

- Abnehmer:
- Eigentümer
 - Fruchtnießer
 - Inhaber eines anderen Rechtes
 - gesetzlicher bzw. freiwilliger Vertreter einer der obenerwähnten Personen

- Art der Lieferung:
- Lieferung für den Haushalt mit meldeamtlichem Wohnsitz bei der Abnahmestelle
 - Lieferung für den Haushalt ohne meldeamtlichen Wohnsitz bei der Abnahmestelle
 - Keine Lieferung für den Haushalt

Katasterdaten: Katastralgemeinde: _____

Blatt: _____

Parzelle (Nummer und Unternummer): _____

Art der Parzelle (Bauparzelle oder Grundparzelle): _____

Baueinheit: _____

Grund für fehlende

- Katasterdaten:
- Immobilie katastermäßig nicht erfasst
 - Immobilie katastermäßig nicht erfassbar
 - zeitweilige Lieferung
 - Kondominium

Bitte ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen!

Allgemeine Lieferbedingungen

1. Mit Unterfertigung des Vertrages verpflichtet sich der Betreiber für die Lieferung von Trinkwasser und der Abnehmer für den Bezug von Trinkwasser unter Einhaltung der im Vertrag enthaltenen Bestimmungen. Die Vertragsdauer wird auf 1 Jahr festgelegt mit Wirkung ab Unterzeichnung des gegenwärtigen Vertrages, wobei eine stillschweigende jährliche Verlängerung eintritt, sofern keine schriftliche Kündigung mindestens 30 Tage vor dem jeweiligen Fälligkeitstermin erfolgt.

2. Der Vertrag wird durch die Unterschrift der Vertragspartner rechtskräftig. Die erste Wasserrechnung ersetzt die eventuell fehlende Unterschrift von Seiten des Betreibers.

3. Das gelieferte Wasser darf nur für den im Vertrag vorgesehenen Zweck verwendet werden und der Wasserabnehmer ist nicht befugt das Wasser an Dritte abzugeben.

4. Der Betreiber verfügt frei über die beim Wasserabnehmer eingebauten eigenen Geräte und sonstiges Material. Der Wasserabnehmer ist hinsichtlich dieser Anlagenteile dem Betreiber gegenüber voll verantwortlich für Beschädigung durch Brand, Frost, Diebstahl und eigenmächtige Eingriffe. Allfällige Schäden an der Anschlussanlage und an den Mess- und sonstigen Geräten hat der Abnehmer innerhalb 24 Stunden dem Betreiber zu melden. Die für den Abnehmer vorgesehenen Mess- und sonstigen Einrichtungen werden im Einvernehmen mit dem Abnehmer selbst an einem für den Beauftragten des Betreibers jederzeit zugänglichen Ort, bzw. an der der Leitungsführung nächstgelegenen Stelle angebracht. Falls der Wasserabnehmer einen ungeeigneten Platz vorgesehen haben sollte, ist er verpflichtet, auf eigene Rechnung die mit dem Betreiber vereinbarte Umänderung bzw. Versetzung durchzuführen.

5. Die Anlage und die Verbrauchergeräte des Abnehmers müssen die von den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, sowie den besonderen Vorschriften des Betreibers entsprechen, damit Gefahren für Personen und Sachschäden an der Anlage des Abnehmers, sowie Störungen im Versorgungsnetz des Betreibers vermieden werden. Unter anderem verpflichtet sich der Abnehmer, auf eigene Spesen, nach dem Zähler einen Absperrschieber und einen Ablasshahn für die Entleerung der Hausleitung einzubauen. Die Installation der Abnehmeranlage, die gänzlich vom Abnehmer beschafft wird und zu dessen Lasten geht, muss von einem in der Handelskammer eingetragenen Fachbetrieb durchgeführt werden. Nach Beendigung der Arbeiten sorgt der Abnehmer für die Verständigung des Betreibers, der in Anwesenheit des Installateurs die Anlage kollaudieren wird. Bei positiver Abnahme wird der Betreiber die Anlage an das Hauptnetz anschließen und die Messgeräte montieren. Sollten jedoch Fehler und Mängel festgestellt werden, ist der Abnehmer verpflichtet, in kürzester Zeit diese Unregelmäßigkeiten zu beseitigen. Daraufhin wird die Kollaudierung unter denselben Bedingungen bis zur positiven Abnahme wiederholt. Der Betreiber vergütet keine eventuell auftretenden Wasserverluste infolge von fehlerhaften Installationen.

6. Der Betreiber übernimmt keine irgendwie geartete Verantwortung für Personen- und Sachschäden, die nach der Übergabestelle durch das Wasser entstehen können. Der Wasserabnehmer verpflichtet sich, dem Beauftragten des Betreibers jederzeit den Zutritt zu den eigenen Räumlichkeiten zu gestatten, um die nötigen Ablesungen, Kontrollen, Arbeiten an den Messgeräten und die Kontrolle der Abnehmeranlage zu ermöglichen.

7. Der Betreiber ist jederzeit berechtigt, Kontrollen an den Messgeräten und Überprüfungen an der Anlage des Wasserabnehmers durchzuführen. Der Wasserabnehmer ist seinerseits berechtigt, die Überprüfung der Messeinrichtungen zu fordern und an derselben einen Vertrauens Techniker teilnehmen zu lassen. Sollten an den Messeinrichtungen Fehler festgestellt werden, die die Toleranzgrenze von $\pm 5\%$ überschreiten, so wird der Betreiber in jedem Fall ab jenem Monat, in welchem die Unregelmäßigkeit festgestellt wurden, den tatsächlichen Verbrauch aufgrund eines Korrekturfaktors ermitteln, oder – sollte die Feststellung des Korrekturfaktors nicht möglich sein – den zu verrechnenden Verbrauch aufgrund des Wasserverbrauches in gleichen Zeitabschnitten und unter gleichen Lieferbedingungen festsetzen und dem Wasserabnehmer den entsprechenden Differenzbetrag gutschreiben bzw. verrechnen.

8. Dem Wasserabnehmer ist es untersagt, den Wasserlieferungsvertrag an dritte Personen abzutreten. Der Abnehmer ist für den Wasserverbrauch in den Räumlichkeiten, auf die sich dieser Vertrag bezieht, voll verantwortlich, wenn er es unterlässt, den Betreiber von einer Vermietung der Räume an Dritte oder der Veräußerung derselben zu verständigen.

9. Der Betreiber ist befugt, für die unbedingt erforderliche Zeitdauer Wasserabschaltungen vorzunehmen, die durch den Betrieb oder die Reparatur bei eigenen Anlagen bedingt sind, ohne dass dadurch dem Betreiber eine Nichterfüllung des Vertrages angelastet werden kann. Der Betreiber übernimmt auch keinerlei Verantwortung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die dem Wasserabnehmer durch Unterbrechungen oder durch unregelmäßige Wasserlieferungen erwachsen.

10. Bei Wasserknappheit infolge Trockenheit oder Kälte, Streiks oder sonstiger besonderer Ereignisse kann der Betreiber den Wasserverbrauch einschränken. Für genannte Unterbrechungen oder Einschränkungen ist der Betreiber nicht haftbar, sie geben deshalb keinen Anspruch auf Ermäßigung der Tarife.

11. Jede Wasserentwendung, unerlaubte oder vorschriftswidrige Verwendung des Wassers, sowie jede sonstige Nichterfüllung der Vertragsklauseln seitens des Wasserabnehmers, sei es unbeabsichtigt oder vorsätzlich, verleiht dem Betreiber das Recht, die Wasserlieferung sofort einzustellen. In schwerwiegenderen Fällen ist der Betreiber berechtigt, den vorliegenden Vertrag sofort zu kündigen, u.zw. vorbehaltlich der Beschreitung des Rechtsweges. Die Kosten für die allfällige Wiederaufnahme der Wasserlieferung gehen zur Gänze auf Rechnung des Wasserabnehmers.

12. Die Verrechnung des Wassers erfolgt zumindest einmal im Jahr. Die Begleichung der Rechnungen muss bei Vorweis derselben erfolgen und die Zahlung darf weder hinausgeschoben noch im Betrag herabgesetzt werden, auch nicht im Falle von Beanstandungen. Bei Zahlungsverzug wird die erste Aufforderung innerhalb 20 Tagen ab Fälligkeit zugestellt. Erfolgt noch keine Zahlung, so wird eine zweite Zahlungsaufforderung, auf welcher der Betreiber eine Gebühr für das Eintreiben der Ausgaben im Ausmaß von 10% des rückständigen Rechnungsbetrag und die Zinsen im gesetzlichen Ausmaß anwendet, ausgestellt. Sollte der Abnehmer auch der zweiten Zahlungsaufforderung nicht nachkommen, wird die Trinkwasserlieferung innerhalb von 10 Tagen eingestellt. Die Mindestlieferung an Haushalte bleibt jedenfalls gewährleistet.

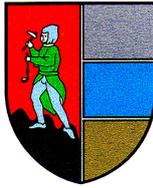
13. Der Abnehmer verpflichtet sich als Vorauszahlung einen Betrag von 25 Euro zu hinterlegen. Dieser Betrag wird während der Vertragsdauer, falls nicht mehr angemessen, erhöht und am Ende der Wasserlieferung zinsfrei und nach Abzug allfälliger Beträge, die der Wasserabnehmer für den restlichen Wasserverbrauch oder etwaige Anlageschäden schuldet, ausbezahlt.

14. Für alle in diesem Vertrag nicht enthaltenen Bedingungen wird auf die derzeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie auf die erlassenen Gemeindeverordnungen verwiesen.

15. Der Betreiber kann vorliegenden Vertrag an andere Unternehmer abtreten oder Dritte mit dessen Durchführung beauftragen.

16. Der zuständige Gerichtsstand für allfällige Beanstandungen hinsichtlich der Anwendung dieses Vertrages ist bzw. Bozen, je nach Wertzuständigkeit.

17. Der vorliegende Vertrag ist im Sinne der geltenden Bestimmungen nicht registrierungspflichtig.

**Information im Sinne des Art. 13 des Legislativdekrets Nr. 196/2003**

Wir informieren Sie, dass der „Datenschutzkodex“ laut Legislativdekret vom 30.6.2003, Nr. 196 den Schutz der Vertraulichkeit der Daten, welche Personen und andere Rechtssubjekte betreffen, vorsieht. Die personenbezogenen Daten werden von dieser Verwaltung ausschließlich zu institutionellen Zwecken gesammelt und verarbeitet.

Zweck der Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden im Rahmen des gegenständlichen Vertrages gesammelt und verarbeitet und dienen der Wahrnehmung institutioneller, verwaltungstechnischer oder buchhalterischer Aufgaben bzw. für Zwecke, welche mit der Ausübung der den Bürgern und Verwaltern zuerkannten Rechte und Befugnisse zusammenhängen.

Verarbeitungsmethode

Die Daten werden händisch und/oder mit Hilfe von elektronischen Rechnern verarbeitet, jedenfalls nach geeigneten Verfahren, welche die Sicherheit und Vertraulichkeit der Daten gewährleisten.

Die Mitteilung der Daten

ist freiwillig.

Die fehlende Mitteilung der Daten

hat zur Folge, dass diese Verwaltung daran gehindert wird, den Vertrag bzw. den Auftrag auszuführen.

Die Daten können mitgeteilt werden

allen Rechtssubjekten (Ämter, Körperschaften und Organe der öffentlichen Verwaltung, Betriebe und Einrichtungen), welche im Sinne der Bestimmungen verpflichtet sind, diese zu kennen, oder diese kennen dürfen, sowie jenen Personen, die Inhaber des Aktenzugriffsrechtes sind.

Die Daten können

vom Inhaber, von den Verantwortlichen, den Beauftragten für die Verarbeitung personenbezogener Daten und vom Systemverwalter dieser Verwaltung **zur Kenntnis genommen werden**.

Die Daten werden im erlaubten Rahmen verbreitet.

Vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen sind die Rechte der betroffenen Person folgende (Art. 7 des Legislativdekrets Nr. 196/2003):

- die Bestätigung der Existenz der ihn betreffenden Daten zu beantragen;
- die Mitteilung derselben in verständlicher Form;
- die Auskunft über die Herkunft der personenbezogenen Daten, den Verarbeitungszweck und die Modalitäten, das angewandte System, falls die Daten elektronisch verarbeitet werden, zu beantragen;
- zu verlangen, dass widerrechtlich verarbeitete Daten gelöscht, anonymisiert oder gesperrt werden;
- die Aktualisierung, die Berichtigung oder die Ergänzung der ihn betreffenden Daten zu verlangen;
- sich der Datenverarbeitung aus legitimen Gründen zu widersetzen.

Inhaber der Datenverarbeitung ist diese Verwaltung.

Der Verantwortliche, welcher die gemäß Art. 7 und folgende des obgenannten Legislativdekrets eingereichten Beschwerden bearbeitet, ist¹: 000000, Tel. 000000, Fax 000000.

Erklärung

Der/die Unterfertigte erklärt hiermit, dass er/sie die obgenannten Informationen gelesen und zur Kenntnis genommen hat.

Datum und Ort _____

Unterschrift

¹ Vor- und Nachnamen, Telefon- und Faxnummer des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung angeben.

Contratto di fornitura di acqua potabile

fra il COMUNE DI BRENNERO (indicare il gestore del servizio)

ed il cliente (indicare la ditta o nome e
cognome della persona fisica)

residente in /con sede in

codice fiscale

partita iva

Qualora il cliente sia una ditta/condominio indicare i dati del rappresentante
legale/amministratore

Nome e cognome

residente in

codice fiscale

Il contratto si riferisce alla fornitura di acqua potabile per l'edificio sito in

e per i seguenti usi¹

Condizioni particolari, ammontare della cauzione e indirizzo di recapito della fattura

Luogo e data

L'impiegato addetto

Il cliente

Il sottoscritto dichiara di approvare senza riserva le condizioni generali di fornitura in allegato ed in particolare per gli
effetti dell'art. 1341 c.c. le seguenti: 1. tacita proroga, 3. divieto cessione acqua, 6. esclusione responsabilità gestore per
danni, 7. controlli, 9. e 10. interruzioni e limitazioni, guasti e cause di forza maggiore, 16. foro competente.

Il cliente

Luogo e data

¹ Fornitura privata
Fornitura pubblica
Fornitura agricola
Fornitura commerciale e industriale

Dati previsti dall'art. 1, comma 333 della legge n. 311 del 30/12/2004

Utente:

- proprietario
- usufruttuario
- titolare di altro diritto sull'immobile
- rappresentante legale o volontario di uno degli aventi titolo sopra indicati

Tipologia utenza:

- utenza domestica con residenza anagrafica presso il luogo di fornitura
- utenza domestica con residenza anagrafica diversa dal luogo di fornitura
- utenza non domestica

Dati catastali:

comune catastale: _____

foglio: _____

particella (numero e sottonumero): _____

tipo di particella (fondiaria o edificiale): _____

sub: _____

Motivo assenza
dati catastali:

- immobile non accatastato
- immobile non accatastabile
- fornitura temporanea
- condominio

Si prega di compilare ovvero contrassegnare ciò che interessa!

Condizioni generali di fornitura

18. Con la firma del contratto le parti si impegnano alla fornitura rispettivamente al ritiro di acqua potabile, con il rispetto di tutte le clausole contenute nel contratto. La durata del contratto è di regola fissata in anni 1 a partire dalla data della firma del presente contratto e s'intende tacitamente prorogato di anno in anno se non disdetto con comunicazione scritta almeno 30 giorni prima della relativa scadenza.

19. La firma dei contraenti perfeziona il contratto, la prima bolletta o fattura emessa sostituisce l'eventuale mancanza di sottoscrizione del gestore.

20. L'acqua non potrà essere usata per scopo diverso da quello indicato nel presente contratto e non potrà essere dall'utente, sotto qualsiasi forma, ceduta a terzi.

21. Il gestore dispone liberamente degli apparecchi e di altro materiale di sua proprietà montati presso l'utente. Questi ne risponde verso il gestore per i danni causati da incendio, gelo, furto o manomissione. Eventuali danni arrecati alla linea di allacciamento o agli apparecchi di misurazione e accessori devono essere segnalati dall'utente al gestore entro 24 ore. Gli apparecchi di misura e accessori relativi alla derivazione di utenza saranno collocati di comune accordo in luogo sempre accessibile agli incaricati del gestore, cioè possibilmente installati nel punto dello stabile più vicino all'entrata della conduttura; nel caso che l'utente avesse previsto una ubicazione non funzionale egli dovrà provvedere a proprie spese ad una collocazione adeguata concordata con l'azienda.

22. L'impianto e gli apparecchi utilizzatori dell'utente devono rispondere ai requisiti delle norme di legge vigenti in materia e delle disposizioni speciali diramate dal gestore, al fine di evitare pericoli a persone e cose a valle del punto di consegna, nonché disturbi alla rete del gestore. Fra l'altro l'utente, a sue spese, s'impegna a collocare all'uscita del contatore un rubinetto d'arresto a chiusura graduale ed un rubinetto di scarico dell'impianto interno. I lavori per l'impianto, a totale spese e cura dell'utente, devono essere eseguiti tramite una ditta specializzata iscritta in camera di commercio. A lavoro eseguito l'utente ne darà annuncio al gestore che procederà al collaudo al quale dovrà presenziare l'installatore. Nel caso di favorevole collaudo verrà eseguito dal gestore l'allacciamento dell'installazione alla rete principale e verranno installati i misuratori. Nel caso contrario l'utente sarà obbligato a provvedere affinché siano tolti nel più breve tempo possibile gli inconvenienti e le mancanze riscontrate dopo di che, con la medesima procedura, sarà ripetuto il collaudo fino ad esito favorevole. Il gestore non abbuona eventuali perdite d'acqua che avessero a manifestarsi per difetto dell'installazione.

23. Il gestore non risponde in alcun modo dei danni causati dall'acqua a persone e cose a valle del punto di consegna. L'utente deve consentire in qualsiasi momento al personale autorizzato del gestore l'accesso ai propri locali per letture, controlli e lavori sugli apparecchi di misura nonché per la verifica dell'impianto di utenza.

24. In ogni momento il gestore può eseguire controlli agli apparecchi di misura e verifiche all'impianto dell'utente. Questi può da parte sua richiedere la verifica degli apparecchi di misura e può fare ad essa assistere un tecnico di sua fiducia. In ogni caso qualora le indicazioni dei misuratori superino i limiti di tolleranza del $\pm 5\%$ il gestore procederà con decorrenza dal mese in cui il difetto di misurazione è stato accertato entro il limite massimo degli ultimi 3 anni alla ricostruzione dei consumi in base al coefficiente di correzione, se questo è determinabile, e, se non lo è, in base ai consumi verificatisi in analoghi periodi e condizioni di fornitura accreditando rispettivamente addebitando all'utente l'importo di differenza.

25. All'utente è vietata la cessione del contratto. L'utente risponde dei consumi effettuati nei locali dove avviene la fornitura qualora non informi il gestore del trasferimento o della locazione dei locali a terzi.

26. Il gestore può, per il tempo strettamente necessario, interrompere la fornitura per esigenze di servizio o per riparazioni ai propri impianti senza che ciò costituisca inadempienza del gestore. Il gestore non assume inoltre alcuna responsabilità per danni diretti o indiretti che l'utente possa subire in seguito a sospensione o ad erogazioni irregolari di acqua.

27. Il gestore può imporre limitazioni nell'uso dell'acqua in caso di eccezionali deficienze della stessa, dovute a siccità o gelo, scioperi o ad eventi eccezionali. Le citate interruzioni e limitazioni della fornitura, a qualunque causa dovute, non costituiscono inadempienza imputabili al gestore e non danno diritto ad alcuna riduzione tariffaria.

28. Qualsiasi sottrazione, prelievo, impiego abusivo o irregolare dell'acqua nonché altra inadempienza da parte dell'utente per errore o dolo, dà facoltà al gestore di sospendere subito la fornitura e nei casi più gravi di risolvere immediatamente il presente contratto, salvo ricorso ad eventuali azioni in sede giudiziaria. Le spese per l'eventuale ripresa di fornitura sono a carico dell'utente.

29. La fatturazione dell'acqua fornita avviene almeno una volta l'anno. Il pagamento delle bollette dovrà effettuarsi a presentazione delle stesse e non potrà essere differito o ridotto nemmeno in caso di contestazione. In caso di mancato pagamento il primo sollecito è notificato entro 20 giorni dalla scadenza. Quando l'utente ritarda ulteriormente il saldo di una fattura viene trasmesso un secondo sollecito ed il gestore applica un recupero spese pari al 10 % dell'importo moroso e gli interessi nella misura di legge. Qualora l'utente non paghi neppure il secondo sollecito la fornitura viene interrotta entro 10 giorni. Resta comunque garantita la fornitura minima per gli usi domestici.

30. L'utente versa a titolo di anticipo una somma in contanti pari a 25 euro. L'importo è aumentato nel corso del contratto qualora risulti inadeguato e sarà restituito al termine della fornitura senza interessi, al netto di ogni eventuale dare dell'utente per residuo consumo e eventuale danno agli impianti.

31. Per quanto non previsto nel presente contratto si applicano le vigenti disposizioni di legge ed i regolamenti comunali.

32. Il gestore ha facoltà di cedere il presente contratto ad altre imprese o di delegare un terzo per la sua esecuzione.

33. Il foro competente per eventuali contestazioni, in ordine all'applicazione del presente contratto, è quello di, rispettivamente quello di Bolzano, secondo la competenza per valore.

34. Il presente contratto non è soggetto a registrazione in base alle vigenti disposizioni.

**Informativa ai sensi dell'art. 13 del d.lgs. n. 196/2003**

Desideriamo informarLa che il decreto legislativo 30.6.2003 n. 196, "Codice in materia di protezione dei dati personali", prevede la tutela della riservatezza dei dati personali relativi a persone o altri soggetti. I dati personali sono raccolti e trattati da questa amministrazione esclusivamente per lo svolgimento di funzioni istituzionali.

Finalità del trattamento dei dati

I dati personali vengono raccolti e trattati nell'ambito del presente contratto per l'adempimento di funzioni istituzionali, amministrative, contabili o per finalità strettamente correlate all'esercizio di poteri e facoltà riconosciute ai cittadini e agli amministratori.

Modalità del trattamento

I dati vengono trattati con sistemi informatici e/o manuali attraverso procedure adeguate a garantire la sicurezza e la riservatezza degli stessi.

Il conferimento dei dati

è facoltativa.

Non fornire i dati comporta

impedire che questa amministrazione possa dare esecuzione al contratto ovvero all'incarico.

I dati possono essere comunicati

a tutti i soggetti (Uffici, Enti ed Organi della Pubblica Amministrazione, Aziende o Istituzioni) che, secondo le norme, sono tenuti a conoscerli o possono conoscerli, nonché ai soggetti che sono titolari del diritto di accesso.

I dati possono essere conosciuti

dal titolare, dai responsabili del trattamento, dagli incaricati del trattamento dei dati personali e dall'amministratore di sistema di questa amministrazione.

I dati possono essere diffusi nei termini consentiti.

Salve diverse disposizioni, i diritti dell'interessato sono (art. 7 del d.lgs. 196/2003):

- richiedere la conferma dell'esistenza o meno dei dati che lo riguardano;
- ottenere la loro comunicazione in forma intelligibile;
- richiedere di conoscere l'origine dei dati personali, le finalità e modalità del trattamento, la logica applicata se il trattamento è effettuato con l'ausilio di strumenti elettronici;
- ottenere la cancellazione, la trasformazione in forma anonima o il blocco dei dati trattati in violazione di legge;
- aggiornare, correggere o integrare i dati che lo riguardano;
- opporsi, per motivi legittimi, al trattamento dei dati.

Titolare del trattamento dei dati è questa amministrazione.

Il Responsabile che evade i reclami presentati ai sensi degli artt. 7 e seguenti del summenzionato decreto legislativo è¹: 000000, tel. 000000, fax 000000.

Dichiarazione

Il/la sottoscritta con la presente dichiara di avere attentamente letto l'informativa di cui sopra e di averne preso conoscenza.

Luogo e data _____

Firma

¹ Indicare nome e cognome, numero di telefono e fax del responsabile per il trattamento dei dati personali.